



Anlage 1 zur  
Geschäftsordnung der Fachgruppe „Düngemitteluntersuchung“  
Erarbeitung von VDLUFA-Methoden

(Stand 12.05.2016)

*Auf eine gesonderte geschlechtsspezifische Formulierung wurde verzichtet. Die Satzungsbestimmungen gelten gleichberechtigt für Frauen und Männer.*

Diese Anlage beschreibt die Vorgehensweise für die Neubearbeitung und die Überarbeitung bestehender Methoden.

1. Die FG benennt Mitglieder, die einzelne Kapitel des Methodenbuches oder einzelne Methoden bearbeiten.  
Der Methodenbearbeiter kann, vor allem bei zu erwartenden experimentellen Arbeiten zur Methode, die Mitarbeit von anderen FG-Mitgliedern anfordern und hierfür eine Projektgruppe einberufen. Der Methodenbearbeiter ist Leiter dieser Projektgruppe.
2. Die Projektgruppe führt die notwendigen experimentellen Arbeiten und gegebenenfalls kleine Ringversuche durch und erstellt den Methoden-Entwurf.
3. Der Methodenbearbeiter schickt fertiggestellte Methodenentwürfe per E-Mail mindestens drei Wochen vor den jeweiligen FG-Sitzungen den Fachgruppenmitgliedern zu.
4. Die Sitzungsteilnehmer geben spätestens eine Woche vor Beginn der Beratung schriftlich Änderungsvorschläge und Korrekturen zu den Methodenentwürfen an den Bearbeiter ab.
5. Die Methodenentwürfe mit den vorgebrachten Änderungsvorschlägen werden zur FG-Sitzung beraten. Im Regelfall werden Ringanalysen vereinbart, die nach den Vorgaben des VDLUFA durchgeführt werden.
6. Der Bearbeiter erstellt auf der Basis der Änderungsvorschläge einen neuen Entwurf, der als Grundlage zur Durchführung der vereinbarten Ringanalyse verbindlich wird.
7. Eventuell notwendige Änderungen des Methodentextes, die sich aus den Ringversuchen ergeben, werden mit Abgabe der Ringversuchsergebnisse dem Bearbeiter/Ausrichter des Ringversuches schriftlich mitgeteilt.

8. An die Auswertung der Ringuntersuchung auf der FG-Sitzung schließt sich unmittelbar die erste Lesung der Methode an. Bei der Notwendigkeit gravierender methodischer Änderungen wird die erste Lesung der Methode nicht durch die Fachgruppe angenommen. An die Abfassung des korrigierten Methodentextes schließt sich ein zweiter Ringversuch an.
9. Bei der zweiten Lesung sollen nach Möglichkeit nur redaktionelle Änderungen vorgenommen werden.  
Der nach der zweiten Lesung korrigierte Entwurf geht den FG-Mitgliedern mit dem Protokoll der FG-Sitzung zu.
10. Das Layout und die redaktionelle Bearbeitung der Methode erfolgt durch die VDLUFA-Geschäftsstelle.
11. Danach wird die Methode durch den FG-Vorsitzenden zur Veröffentlichung freigegeben.